



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

12.11.2020

1710. Blindgänger muss in Hohenbuschei entschärft werden

Im Rahmen einer geplanten Baumaßnahme im Bereich Hohenbuschei / Golfplatz, wurde gestern, am 11. November, ein 250-Kilogramm-Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden.

Der Blindgänger muss heutigen durch einen Experten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Arnsberg entschärft werden. Aus Sicherheitsgründen muss deshalb das umliegende Gebiet (siehe beigefügte Karte) in einem Radius von 800 Meter evakuiert werden. Von der Evakuierung sind u.a. ca. 1800 Anwohner*innen betroffen. Weiterhin ist während des Zeitpunkts der Entschärfung die Bahnlinie zwischen dem Dortmunder Hauptbahnhof und dem Hauptbahnhof Hamm, das BVB-Trainingsgelände, das Gelände des Golf Clubs Royal St. Barbara´s, sowie die sich im Evakuierungsradius befindlichen Straßen betroffen.

Die Evakuierung startet um ca. 13:30 Uhr. Als Evakuierungsstelle wird in der Gesamtschule Scharnhorst, Mackenrothweg 15, 44328 Dortmund eingerichtet. Der Unterricht wird dort um 12:20 Uhr beendet. Die Corona-Lage macht es erforderlich, dass die Menschen in der Evakuierungsstelle getrennt voneinander untergebracht werden. Dafür bietet die Gesamtschule Scharnhorst ideale Voraussetzungen. Zum Transport der zu evakuierenden Personen zu der Betreuungsstelle wird zeitgleich ein Bus an folgender Örtlichkeit bereitstehen: Theodor-Blank-Allee / Ecke Elisabeth-Selbert-Bogen.

Sollten Anwohner*innen unter Quarantäne stehen, gehbehindert oder bettlägerig sein, sowie spezielle Versorgung benötigen, wie z.B. Sauerstoff, teilen diese dies bitte bis spätestens 11 Uhr, dem Bürgertelefon des Ordnungsamtes unter der Rufnummer 50-2 88 88 mit.

Aufgrund der Entschärfung kommt es auch zu Einschränkungen auf der Buslinie 436 (ab ca. 14 Uhr): Die Haltestellen „Luftschiffweg“, „Heinrich-Czerkus-Allee“, „Adalbert-Dickhut-Straße“, „Friederike-Nadig-Straße“ und „Zum Alten Flugfeld“ können vorübergehend in beiden Fahrrichtungen nicht angefahren werden. DSW21 zieht zudem die Fahrten der Einsatzwagen in den Mittagsstunden vor, damit die Schüler*innen der nahe gelegenen Schulen frühzeitig aus dem Bereich gebracht werden können.

Mit dem Start der Evakuierung informiert die Stadt Dortmund über die offizielle Twitter-Seite der Stadt Dortmund www.twitter.com/stadtdortmund unter dem Hashtag #dobombe



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-überrascht-dich.de

Kontakt: Maximilian Löchter



Dieses Bild hat Martha (6 Jahre) gemalt. Ein ermutigendes Statement, das die Verwaltungsspitze erreichte.